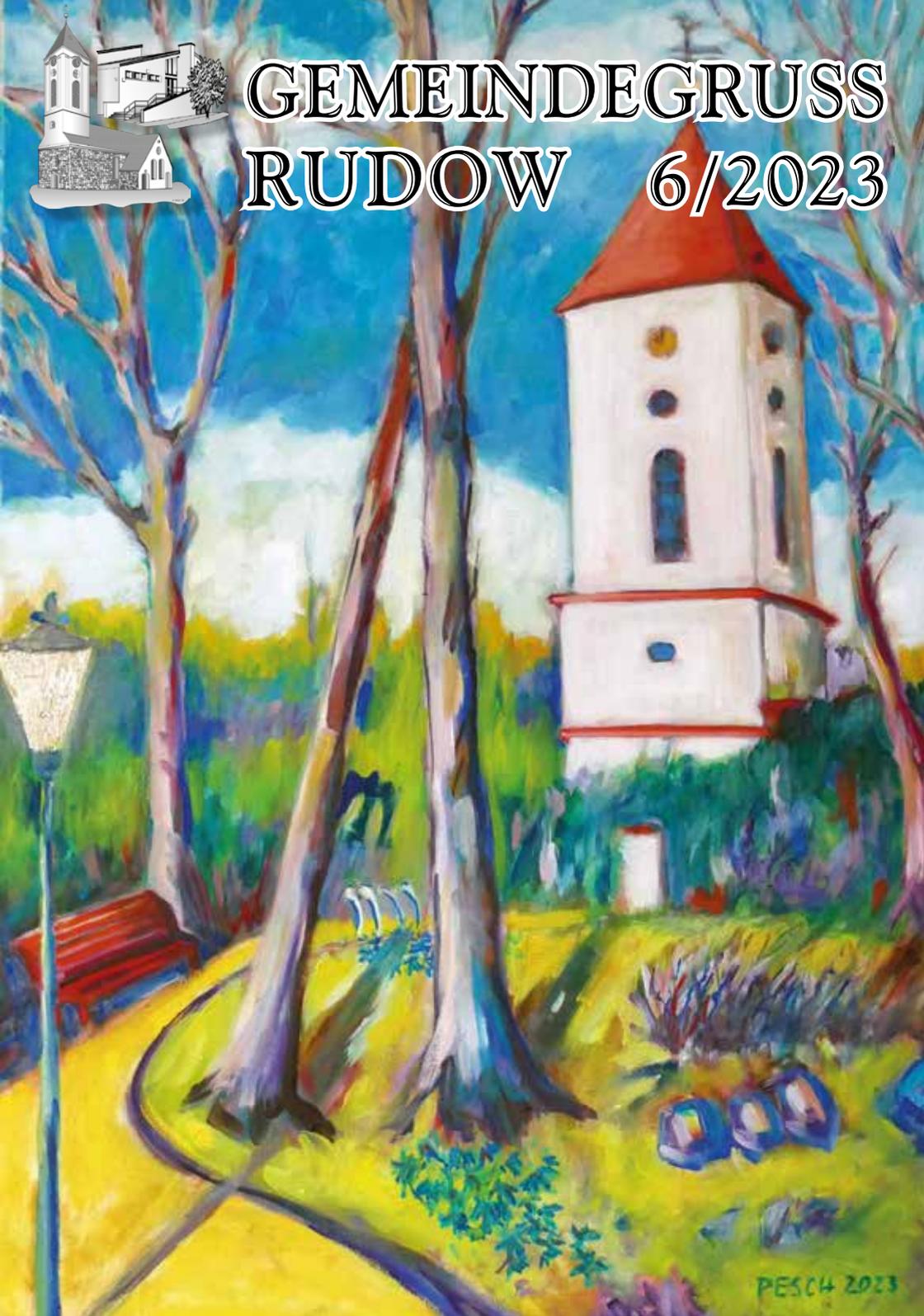




GEMEINDEGRUSS RUDOW 6/2023



Bezirk West

Westliche Stadtgrenze bis Zittauer Straße, südlich Großziethener Chaussee bis südliche Stadtgrenze – außer Frauenviertel

Pfarrerin Dirschauer, ☎ 28 09 52 88

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: dirschauer@kirche-rudow.de

Bezirk Nord

Stubenrauchstraße und nördlich des Neudecker Wegs, Kanalstraße, Zittauer Straße und Matthäusweg.

Pfarrer Wicke, ☎ 43 56 67 74

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: wicke@kirche-rudow.de

Bezirk Südost

Neudecker Weg bis südliche Stadtgrenze und Waltersdorfer Ch. und östliche Stadtgrenze inkl. Frauenviertel

Pfarrer Reis

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: reis@kirche-rudow.de

Die Küsterei

Frau Wolf

Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin

☎ 66 99 26 - 0, Fax 663 10 66;

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: kuesterei@kirche-rudow.de

Sekretariat: Frau Galley, galley@kirche-rudow.de

Redaktions-eMail:

gemeindegross@kirche-rudow.de

Arbeit mit Kindern/Konfiarbeit

Frau Berthold

Sprechzeit nach Vereinbarung,

☎ 0170 651 22 83, berthold@kirche-rudow.de

Seniorenarbeit

Frau Drechsel, ☎ 66 99 26 14,

E-Mail: drechsel@kirche-rudow.de

Jugendarbeit/Konfirmandenarbeit

Frau Tilsner

Sprechzeit in der Küsterei nach Vereinbarung,

☎ 66 99 26 15, tilsner@kirche-rudow.de

Kirchenmusiker

Timo Franke

franke@kirche-rudow.de

☎ 41 71 82 21, 0151 / 53 53 81 66

EVANGELISCHE KIRCHE

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Anmeldung zum Newsletter

newsletter@kirche-rudow.de

Das Kirchhofsbüro befindet sich auf dem Kirchhof Ostburger Weg 43-44, 12355 Berlin. Kirchhofsverwalter: **Herr Strickmann**, Sekr.: **Frau Loske**. telef. Erreichbarkeit: Mo. + Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. + Do. 9.00-15.00 Uhr, Mi. 9.00-14.00 Uhr. ☎ 663 49 78, Fax 664 50 07, E-Mail: kirchhof@kirche-rudow.de
Öffnungszeiten Kirchhof: 7.00 - 20.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 661 49 79; Fax: 89 39 26 00,

Leiterin **Frau Boege**

E-Mail: kita.rudow@veks.de

Ev. Familienzentrum Rudow

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 66 99 26 19

Leiterin **Frau Galeai**

E-Mail: familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de

Ev. Kindertagesstätte Momo

Neudecker Weg 33, 12355 Berlin, ☎ 669 999 310;

Leitung: **Frau Zastrow & Frau Natal-Williams**

Gemeindezentrum am Geflügelsteig, Bühnenraum ☎ 66 46 25 64

Diakoniestation

Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin,

Montag-Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, ☎ 743 03 33

Seelsorge Krankenhaus Neukölln

Rudower Straße, ☎ 130 14 33 50

Sprechzeiten: Di. + Do. von 12.30 bis 14.00 Uhr

Pfarrer Madloch, Pfarrerin Reichardt

Seelsorge im Ida-Wolff-Haus

Jürgen Tetzlaff, ☎ 130 14 98 10,

Internet www.kirche-rudow.de

Wenn Sie für unsere Gemeinde spenden wollen

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd,
Berliner Sparkasse

IBAN – DE03 1005 0000 4955 1905 83

BIC – BELADEBEXX

Unter Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow



Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27, 28

Solch einen Segen könnten wir alle gebrauchen. Dieser Vers stammt aus der Geschichte von Isaak und seinen Söhnen Jakob und Esau. Der sterbende Isaak segnet Jakob mit diesem Spruch. Mir fällt dabei der Ausspruch ein, dass jemand, der stirbt das "Zeitliche segnet". Genau das geschieht hier. Das Zeitliche. Was ist das? Unsere Welt, die Gott geschaffen hat, und die unsere Naturwissenschaften immer besser verstehen, ist eine Welt, in der alles nur in einer Zeit geschieht. Nichts in unserer Welt ist zeitlos, auch wenn uns z.B. die Berge wie ewig erscheinen, weil sie wesentlich länger existieren, als ein Mensch da ist. Also ist die gesamte Schöpfung zeitlich und damit auch endlich. Somit ist auch alles Lebendige in unserer Welt zeitlich und endlich. Beim Lebendigen erfahren wir noch deutlicher die Vergänglichkeit und damit das Zeitliche.

Nun gibt es in der weisheitlichen Bibel auch einen längeren Abschnitt, der die Zeit für viele unserer Erfahrungen zum Inhalt hat. Dort heißt es im Prediger Salomo im Kapitel 3: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit. Für Isaak kam die Zeit seines Sterbens. Für Jakob kam die Zeit des eigenständigen Lebens. Dieses Leben soll gelingen, das wünscht Isaak. Das ist der Sinn eines Segens. Das Leben soll gelingen

und in Gott geborgen sein. Die Gesegneten sollen sich von Gott begleitet, unterstützt und geliebt sehen. Sie dürfen vertrauen, dass Gott es gut mit ihnen meint.

Und solchen Segen können und dürfen wir immer wieder sprechen. Dazu braucht es keinen besonderen Anlass wie die Nachfolgeregulation des Isaak. Das tun wir auch. In jedem Gottesdienst segnen wir, meist an der Schwelle zum Alltag nach dem Gottesdienst. Wir tun dies zur Taufe, zur Konfirmation, zur Trauung, zur Jubelfeier, ob silbern, golden oder diamanten. Wir tun dies auch am Grab, oder auf dem Sterbebett. Wir tun dies aber auch immer wieder. Jede und jeder von uns kann solch einen guten Wunsch für jemanden zu Gott schicken. Und das ist um so wichtiger, wenn ein Mensch in Not ist oder gerade ganz viel Aufmerksamkeit und Liebe braucht. Und auch beim allgemeinen Abschied segnen wir. Früher mit längeren Sprüchen wie etwa diesem: „Möge Gott auf deinen Wegen sein und dich behüten.“ Oder „Geh mit Gott“. So war im 19. Jahrhundert in deutschen Landen der Segen „adieu“ aus dem französischen allgemein gebräuchlich. Das bedeutet so viel wie „Gott sei mit dir“, „Gott befohlen“ oder „sei bei Gott“. Im nördlichen Deutschland von Belgien bis in den hannoverschen Raum gab es Veränderungen in Richtung „a-Tschö“ über „Tschö“ hin zu unserem allseits bekannten „Tschüss“. Es gibt aber auch noch weit verbreitet „ade“.

Also ist es zwar stark verkürzt, meint aber immer noch „mit Gott“.

Wo auch immer sie im Juni sich befinden, zu Hause, im Krankenhaus, bei Freunden,

in der Schule oder Uni, bei der Arbeit oder auf einer Reise, seien Sie mit Gott unterwegs und wünschen Sie dies auch anderen Menschen.

Tschüss

Ihr Michael Wicke

Vorstellung: Pfarrer Philipp Reis



Foto Margit Rosenberger

Liebe Leserin, lieber Leser, die Kirchengemeinde Rudow hat einen neuen Pfarrer!

Philipp Reis ist mein Name, ich bin 36 Jahre alt und freue mich auf neue Gesichter und neue Aufgaben hier in Rudow.

Dazu werde ich im Sommer zusammen mit meiner Familie in den Geflügelsteig ziehen und damit die Nachfolge vom Ehepaar Höfflin-Hanke antreten. Ich bin sehr gespannt auf das, was mich hier erwartet, und nach einer mehrmonatigen Elternzeit auch voller Vorfreude.

„Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.“ (1. Mose 12,1)

Unter diesem Vers bin ich bereits im vergangenen Jahr als Pfarrer der westfälischen Kirchengemeinde Holzwickede (am Rande des Ruhrgebiets) verabschiedet worden. Dort habe ich seit dem Ende des Studiums insgesamt acht Jahre gelebt, meine Ausbildung als Vikar absolviert und wenig später auch als Pfarrer gewirkt. Es waren intensive Jahre,

die mich mit den Menschen dort verbunden haben. Doch nach und nach zeichnete sich ab, dass mein Weg woanders weitergehen wird. Ähnlich wie Abram habe ich mich gerufen gefühlt, zu gehen. Die Liebe hat mich schließlich nach Berlin geführt.

Bei meinem Umzug war mir noch nicht klar, wohin es mich verschlägt. Offen und neugierig habe ich mich umgeschaut und bin dann hier in Rudow fündig geworden.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit soll im Bereich der Arbeit mit Kindern und Familien liegen. Darauf freue ich mich, da ich im vergangenen Jahr selbst Vater einer kleinen Tochter geworden bin. Ich verstehe mich als Pfarrer aber auch als jemand, der mit Menschen aller Generationen zusammenkommt. Gerne dürfen Sie mich ansprechen und offen auf mich zugehen. Dann habe ich keine Zweifel, dass ich hier in Rudow Fuß fassen werde. Denn ich möchte darauf vertrauen, dass auch Gott seinen Segen dazu gibt. *„Ich will dich segnen“* so heißt es auch in der Abramsgeschichte (1. Mose 12,2). Abram vertraute Gott und wusste sich gesegnet. Ebenso will ich auch darauf vertrauen, dass Gott mein Wirken hier in Rudow segnen wird.

Gottes Segen wird mir übrigens bei meiner Einführung zugesprochen (zwecks Termin bitte die aktuellen Aushänge beachten). Kommen Sie doch vorbei. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Ihr Pfarrer Philipp Reis

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
www.kirche-rudow.de



Treffpunkt

Lieselotte-Berger-Str. 43, 12355 Berlin, Bus 371, ☎ 66 52 75 42

Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V. Programm im Juni 2023

Für Frauen

- **Yoga.** Dienstag 9.15-11.00 Uhr,
Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.
(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

- **Treffpunkt-Café.** Angebote zu Gesprächen,
Beisammensein und Spielen.
Montags 13.30-15.30 Uhr.
Leitung: Herr Rainer Schmidt,
Tel. 0174 / 627 18 49
- **„Die Herbstzeitlosen“.** Donnerstag,
22.06.2023, 15.00-17.00 Uhr
Leitung: Frau Sello, Pfr. Michael Wicke
- **Senioren-Englisch.**
Dienstags 17.00-18.00 Uhr.
Anmeldung bei Frau Brämer: 66 46 03 70

● Für alle

- **Mitgliederversammlung.**
Dienstag, 27.06.23, 17.00 Uhr.
- **Aquarellkurs.** Montags, 09.30-12.30 Uhr.
Anmeldung bei Frau Mluddek: 686 84 67.
- **Line Dance.** Donnerstags,
für Fortgeschrittene: 17.30 - 18.30 Uhr,
für Anfänger: 18.50 - 20.00 Uhr,
Anmeldung unter Tel. 66 46 03 70
- **Qigong.** Montags, 16.00 - 17.00 Uhr
mit Herrn Baerwald

Spendenkonto Kirche in der Gartenstadt
Rudow e.V., Pax-Bank eG, BIC GENODED1PAX,
IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14.

Liebe Gemeinde, Sie haben die Möglichkeit, sich durch unseren Newsletter über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Veränderungen in der Gemeinde informieren zu lassen.

Auf diesem Weg bekommen Sie auch kurzfristige Terminänderungen, wie sie aufgrund der Corona-Pandemie in letzter Zeit leider häufiger aufgetreten sind, zeitnah mitgeteilt.

Auf unserer Homepage www.kirche-rudow.de können Sie sich mit einem Klick auf „Anmeldung für den Newsletter“ unkompliziert für diesen registrieren lassen.



Der Kollektenzweck im Juni 2023

4. Juni 2023 – Trinitatis

Gemeinde-Kinderreise 2023

Jährlich veranstaltet unsere Kirchengemeinde Rudow eine einwöchige Reise für Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren in den Sommerferien. Wir fahren auch in diesem Jahr wieder nach Mötzow auf das wunderbare Gelände der PerspektivFabrik, um mit den Kindern dort die Zeit zu verbringen.

Für einige Kinder ist es die einzige Möglichkeit, in den Sommerferien zu verreisen, und wir möchten ihnen diese Gelegenheit 2023 bieten.



Viele Kinder aus sehr unterschiedlichen familiären Zusammenhängen haben sich bereits angemeldet. Nicht allen Familien fällt es leicht, den Teilnehmenden-Betrag aufzubringen, zumal in diesem Jahr ein wichtiger Sponsoren-Partner ausgefallen ist und wir den Teilnehmenden-Betrag erhöhen mussten, damit die Fahrt überhaupt stattfinden kann. Gerne möchten wir aber gewährleisten, dass auch - und gerade - Kinder aus Familien mitfahren können, die finanziell schwächer aufgestellt sind.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, um diese wichtige Arbeit zu fördern. Herzlichen Dank! Birgit Berthold

11. Juni 2023

Telefonseelsorge

Schicksalsschläge und Krisen können jede:n treffen. Vielen Menschen fehlt in dieser Situation jedoch ein:e Gesprächspartner:in, an die sie sich vertrauensvoll wenden können. Die kirchlichen Telefonseelsorgen sind dann erreichbar: Tag und Nacht, 365 Tage, kostenfrei und anonym. Mehr als 76.000 Menschen nehmen dieses Angebot pro Jahr dankbar in Anspruch. Ehrenamtliche Mitarbeitende hören zu, halten schwierige Lebenssituationen mit aus und unterstützen bei der Suche nach eigenen Lösungswegen. Sie werden darauf

in speziellen Aus- und Weiterbildungen vorbereitet.

Um die Ausbildung und den Dienst der Telefonseelsorgen weiterhin sicherstellen zu können, bitten wir heute um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-portal.de/themen/ehrenamt-freiwilligendienst/ehrenamt-und-engagement/kirchliche-telefonseelsorge

18. Juni 2023 – 2. Sonntag nach Trinitatis

Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba) je ½

Im Rahmen der Partnerschaften zu Kirchen in Korea, Japan, Taiwan und China unterstützt das Berliner Missionswerk deren Engagement für Menschenrechte in Ostasien. Die Christ:innen dort leben ihren Glauben in Gesellschaften, die mehrheitlich von anderen Religionen und Weltanschauungen dominiert werden. Sie setzen sich trotz geringer finanzieller Mittel verstärkt für Frieden, Völkerverständigung und interreligiösen Dialog ein. Beispiel Taiwan: Im Fischer- und Seeleute-Center in Kaohsiung bekommen die indonesischen, philippinischen und polynesischen Matrosen, die monatelang unter teilweise menschenverachtenden Bedingungen auf See sind, Rechtsberatung, Seelsorge und ganz konkrete Hilfe in Not.

Wir bitten Sie um Ihre Kollekte für dieses Engagement der Partnerkirchen in Ostasien.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/partner-kirchen-weltweit/ostasien

Die Covid-19-Pandemie hat viele globale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten noch vergrößert. Auf Kuba wird das besonders deutlich: Einerseits ist es gelungen, die Pandemie besser einzudämmen als in vielen anderen Ländern und – als einziges „Entwicklungsland“ – gleich zwei effiziente Impfstoffe zu entwickeln. Andererseits ist seine stark vom Tourismus abhängige Wirtschaft völlig kollabiert, so dass das Land auf den Welt-

märkten nicht mal mehr das Nötigste kaufen kann. Millionen bleiben ohne Einkommen. Leidtragende sind besonders ältere Menschen. Ihnen hilft unsere Partnerkirche, auch dank der Unterstützung durch das Berliner Missionswerk.

Wir bitten um Ihre Kollekte, die hilft, diese sozialdiakonische Arbeit fortzusetzen. Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/partnerkirchen-weltweit/presbyterianisch-ref-kirche-in-kuba

25. Juni 2023 – 3. Sonntag nach Trinitatis

Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und Arbeit der Berliner Stadtmission e.V. (je ½)

Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie heute die gezielte Förderung der Ehrenamtsarbeit in ländlichen Gebieten der Landeskirche. Die Kollektennittel werden direkt für Engagementvorhaben sowie für das Beratungsnetzwerk Ehrenamt eingesetzt. Ehrenamtliche sind der Kern des gemeindlichen Lebens, sie beleben mit ihren vielfältigen Gaben die Gemeinden. Sie brauchen gute Rahmenbedingungen, Unterstützung, Anerkennung und ein Miteinander auf Augenhöhe. Dafür sind Berater:innen in Gemeinden aktiv, etwa beim Aufbau von Besuchsdiensten, Offenen Kirchen und anderen Projekten in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Ehrenamtliche können aber auch selbst unkompliziert Mittel beantragen, um ihre eigenen Vorhaben umzusetzen, sich fortzubilden und Ehrenamt auf dem Land weiter zu gestalten.

Weitere Informationen unter:

www.akd-ekbo.de/ehrenamt

Warmes Essen verteilen, bei der Suche einer Wohnung helfen, auf Augenhöhe begegnen und mit offenem Ohr zuhören: In mehr als 90 Projekten kümmert sich die Berliner Stadtmission seit vielen Jahren um Menschen, die sonst oft übersehen werden. Ob arm, krank, einsam, obdachlos, alt oder einfach mit dem Bedürfnis nach Anschluss und Teilhabe – der evangelische Verein heißt alle willkommen. Außerdem bieten rund 1.000 berufliche und

1.800 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen Hilfesuchenden Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-stadtmission.de

Ausgangskollekte im Juni

Jugendtreff „The Corner“ in der Köllnischen Heide

Mit unserer niedrigschwelligen und aufsuchenden Jugendarbeit (§11 SGB VIII) bieten wir Jugendlichen im Alter von 13 - 19 Jahren verschiedene attraktive Freizeitangebote an und ermöglichen ihnen einen Rückzugsort, an dem sie sich wohlfühlen und frei entfalten können. Der Jugendtreff TheCorner ist ein Raum, der einen respektvollen, wertschätzenden Umgang bietet. Deshalb sind wir offen für verschiedene Kulturen und Sprachen und sagen „Nein!“ zu Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung.

Im offenen Spielbereich bieten wir Billard, Kicker, eine Spielecke mit einer großen Auswahl an Karten-, Brett- oder Gesellschaftsspielen. Unsere Sofaecke lädt zum gemütlichen Chillen ein und eignet sich besonders gut für Filmabende. Im PlayStation-Raum spielen die Jugendlichen hauptsächlich FiFa23, weil es am beliebtesten ist. NBA23 und viele andere sind aber auch beliebt.

Wir unterstützen die Jugendlichen in der Schule bei Hausarbeiten, Vorbereitungen für Klassenarbeiten oder Abschlussprüfungen, aber auch auf dem Weg ins Berufsleben. Wir helfen z.B. auch beim Schreiben von Bewerbungen für Ausbildungen oder neue Jobs und Lebensläufen.

Außerdem unternehmen wir mit den Jugendlichen Ausflüge und Reisen.

Weitere Infos unter www.the-corner.de

Die offene Jugendarbeit am Standort „The Corner“ im Kirchenkreis Neukölln benötigt für die Installation eines informellen Outdoor Treffpunkts für die Jugendlichen in der High-Deck-Siedlung dringend finanzielle Unterstützung. In diesem Projekt soll zusammen

mit den Jugendlichen ein Treffpunkt errichtet werden, an dem sie geschützt ihre Freizeit verbringen können, auch in Abwesenheit der Mitarbeitenden. Zur Info: Im Sozialraum High-Deck-Siedlung leben zur Zeit 1600 unversorgte Jugendliche. Die Bilder der Kra-

walle dort in der Silvesternacht sorgten in der breiten Öffentlichkeit für einen Aufschrei. Die Stärkung der begleiteten offenen Jugendarbeit ist ein Aspekt zur Deeskalation in diesem Brennpunkt.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung !



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

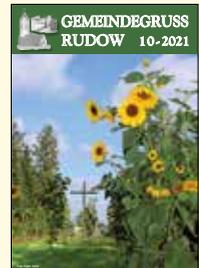
Mitglied der
octalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Sie finden unseren Gemeindegruß z.B. bei:

Arztpraxis Dr. Meshkati
Arztpraxis Dr. Meuche & Petry
Arztpraxis Dr. Nabe
Arztpraxis Dr. Richter
Arztpraxis Dr. Ufermann
Augenoptik Carsten Sievers
Blumenhaus Altmann
Haus Gartenstadt
Condor-Apotheke
Der Wurstladen
Eisen-Sommer
Elektro-Krause
Friseur Bethke
Friseur Nehls
Glaserei Exner & Hürdler

Juwelier Klimach
Kita Rudow
Kita Momo
Kloster-Apotheke
Lotto-Toto C. Schenke
Milchhof Mendler
Neue Apotheke
Neumann's kleine Backstube
Optiker Brandt
Orthopädietechnik Telschow
PAIS Schneider-Atelier
Richert Bestattungen
Verein Kirche in der Gartenstadt
Rudow e.V.



Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Verteilern und den Inhabern der Auslagestellen!

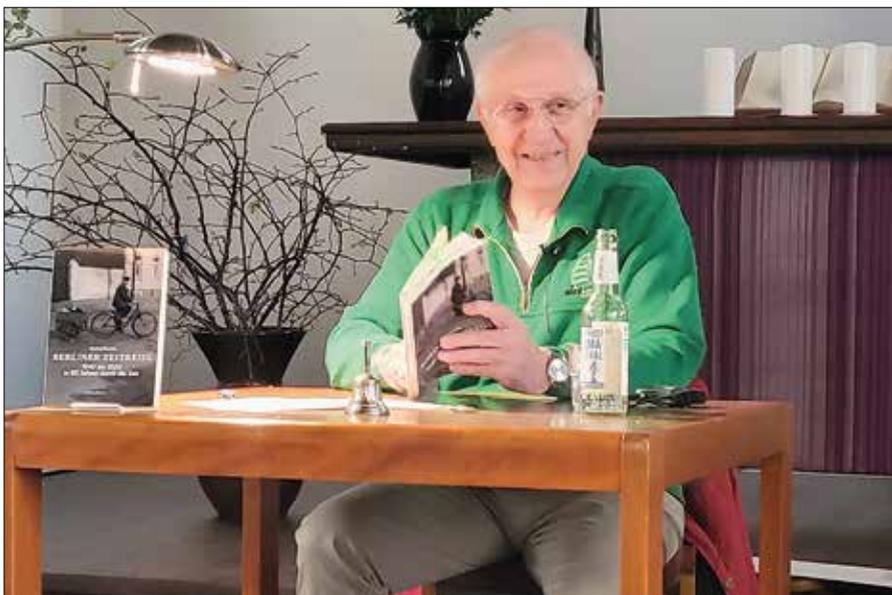
RÜCKBLICK



Heinz-Jürgen Ostermann interviewt Julia Schoch.



Tina Pruschmann stellt ihr Buch "Bitteres Wasser" vor, in dem aus der Perspektive eines Zirkuskindes beim Staatszirkus auch die Verstrickungen der DDR in den Abbau radioaktiven Materials für die damalige Sowjetunion beleuchtet werden.



Manfred Reschke präsentiert sein jüngstes Werk "In 80 Jahren durch die Zeit" mit viel Humor und Anschauungsmaterial einem begeisterten Publikum. Fotos: c. jachan

GROSSER BÜCHER- UND TRÖDELBASAR

**Samstag, den 10. Juni 2023,
von 10.00 bis 14.00 Uhr**

**Gemeindezentrum Dorfkirche,
Prierosser Str. 70-72 und Kirchgarten**

Mit dem Erlös unterstützen wir Talitha Kumi und die Arche.



Basar für Kinderkleidung und Spielzeug

Am Samstag, dem 10. Juni 2023 findet in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr parallel und ergänzend zu unserem Bücher- und Trödelbasar ein Basar für Kinderkleidung und Spielzeug statt.

Während der Erlös aus dem Bücher- und Trödelbasar an Talitha Kumi und die Arche geht, werden wir mit dem Erlös aus den Standgebühren und einem Kuchenverkauf die diesjährige Kinderreise der Gemeinde unterstützen!

Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei: Birgit Berthold, Mail: berthold@kirche-rudow.de



Goldene und Diamantene Konfirmation



„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

(Psalm 118,1)

Liebe Schwestern und Brüder!;

Die gottesdienstliche Feier der **Goldenen** und auch **Diamantenen Konfirmation** in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Rudow ist uns eine liebgewordene Tradition.

Sicher gab es in den vergangenen Jahrzehnten Momente größerer Nähe und auch Ferne zum kirchlichen Leben. Genauso Momente des Gottvertrauens, aber auch des Zweifels. Wir freuen uns, dass Sie nach Ihrer Einsegnung unserer Kirche die Treue gehalten haben und Ihrem Bekenntnis treu geblieben sind.

All das, das Hohe und Tiefe wie überhaupt das Leben und Gottes Begleitung dabei, das wollen wir mit Ihnen gottesdienstlich feiern. Wir freuen uns auf Sie und laden Sie deshalb herzlich ein:

Zur **Goldenen Konfirmation** mit allen, die in den Jahren um 1959 geboren und um das Jahr 1973 konfirmiert wurden.

Bitte senden Sie den unteren Abschnitt bis zum 10.06.2023 an uns zurück, vielen Dank!

Zur **Diamantenen Konfirmation** zusammen mit allen, die in den Jahren um 1949 geboren und um das Jahr 1963 konfirmiert wurden.

**Wir feiern den Gottesdienst
in unserer Dorfkirche
am Sonntagvormittag,
dem 23. Juli 2023 um 10 Uhr**

Nach Ihrer Anmeldung lernen Sie sich bei einem ersten gemeinsamen Treffen kennen und können Erinnerungen austauschen. Außerdem werden wir Sie an diesem Tag über den Ablauf des Jubiläumsgottesdienstes informieren.

Der Termin des **Vortreffens ist Dienstag, der 27. Juni um 15 Uhr** im Gemeindezentrum der Dorfkirche.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Sommerwünschen grüßen wir Sie als Ihre Rudower Pfarrer*innen

Ja, ich möchte gerne an der Feier zur Goldenen / Diamantenen Konfirmation am 23. Juli 2023 teilnehmen!

Name: _____ Jahr der Konfirmation: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Konfirmationsspruch (Textstelle): _____



650 Jahre Rudow



JUNI

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST IN DER DORFKIRCHE

Sonntag, 4. Juni 2023, 14.00 Uhr

anschließend auf dem Gelände der Dorfkirche: Pieter Pannekoek - Zwangsarbeiter in Rudow!
Ein Schülerprojekt von SchülerInnen des Campus Efeuweg

KONZERT MIT ULLI ZELLE

17.00 Uhr Alte Dorfschule auf dem Hof

RUDOW LIEST VOR aus Arbeiten, die während des Schreibcafés
und bei den *Tintenklecksern* entstanden sind.

Mittwoch, 7. Juni 2023, 15.30 - 17.00 Uhr, Gertrud-Haß-Bibliothek

RUDOW ANNO 1373, MITTELALTERFEST

Samstag, 10. Juni 2023, 13.00 – 20.00 Uhr und

Sonntag, 11. Juni 2023, 10.00 – 17.00 Uhr

Eintrittskarten können online (info@dorfschule-rudow.de)
oder telefonisch bei der Alten Dorfschule (030 66068310) reserviert werden.

Die Eintrittskarten für den Mittelaltermarkt liegen ab 15. Mai
in der Alten Dorfschule zur Abholung bereit. Eintritt nur mit Karte.

FETE DE LA MUSIQUE

Mittwoch, 21. Juni 2023, 17.00 - 21.00 Uhr Alte Dorfschule auf dem Hof

KUNSTMARKT DER SCHULEN

Samstag, 1. Juli 2023



Rudow empört sich – gemeinsam für Respekt und Vielfalt

Sonntag 25. Juni 2023 von 15-17 Uhr

Brennpunkte Rudower Geschichte

Von der NS-Zeit bis heute

Eine Fahrradfahrt



Rudow ist seit Jahrzehnten ein Hotspot rechter Gewalt und Schmierereien, aber es gab immer auch Initiativen, die sich dagegen wehren und sich gemeinsam für Respekt und Vielfalt einsetzen. Und wie verhielt sich Rudow 1933 zur Machtübernahme durch die Nazis? Eine neue Schule sollte nach Adolf Hitler benannt werden. Besucht werden auch Orte des Widerstandes und der Zwangsarbeit, Gedenktafeln und der erste Stolperstein in Rudow.

Treff: Rudower Spinne, Waltersdorfer Chaussee / Neudecker Weg

Anschließend: Picknick im Garten der evangel. Kirche – bitte alle etwas mitbringen!

Bitte anmelden: 030 / 665 261 53 (Buchhandlung Leporello)

V.i.S.d.P.: H. Ostermann, c/o Buchhandlung Leporello, Krokusstr. 91, 12357 Berlin



Pflanzen der Bibel

Wacholder

Ich will ihn erhören und ihn anschauen. Ich will sein wie der üppige Wacholder. Von mir erhältst du deine Frucht.

HOSEA 14,9

Nun steht er, der Baum!

(Fortsetzung von: „Mein Freund, der Baum!“ s. Gemeindegruß 2/23)

Am Morgen des 2. Mai ist die Firma GALA Hannke angerückt, um die erste Baumspende in unserem Kirchengarten zu pflanzen.



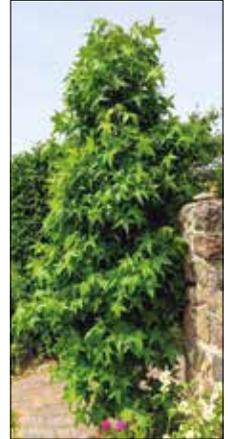
Herr Guder, Baubeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln, Mitglied des gemeindlichen Bauausschusses und Gemeindeglied, hat sich dafür gewinnen lassen, der Rudower Gemeinde einen Baum zu spenden. Es ist ein Säulen-Amber-Baum geworden, der sich mit seinem hohen, schlanken Wuchs gut in die Nähe des Kinder- und Familienraumes im Kirchengarten einfügen wird und die beiden gefällten Bäume an dieser Stelle zumindest etwas ersetzen kann. Wir freuen uns sehr darüber. Robert Hannke, der Chef der Garten- und Landschaftsbau-Firma in Rudow fand die Idee so gut, dass er die Pflanzung durch seine Mitarbeiter gespendet hat.

Vielen Dank im Namen der Gemeinde für die Baum- und Arbeitseinsatzspende!



Jetzt dürfen wir gespannt sein, wie sich die Anpflanzung entwickelt. Alles muss ja bekanntlich klein beginnen! So soll er dann irgendwann mal aussehen:

Der Säulen-Amber-Baum zeichnet sich durch seinen schlanken Wuchs aus. Sein Laub ist ahornähnlich, handförmig fünf- bis siebenlappig. Für seine farbenprächtige Herbstfärbung ist dieses Schmuckstück bekannt. Wenn man seine Blätter zerreibt, verströmen sie einen angenehmen süßlichen Duft.



Dieser Amberbaum bevorzugt einen sonnigen Standort und ist winterhart. Der Gartenboden sollte leicht feucht und lehmig bis sandig sein. Er benötigt nicht viel Wasser!

Übrigens: der kleine Katalpa-Baum, ein Geschenk aus der Rheinsberger Orangerie bei unserem Besuch mit der Seniorenreisegruppe im vergangenen Herbst, hat den Winter überstanden und jetzt auch endlich einen „Schonplatz“ im Kirchengarten gefunden. Hier ein Eindruck davon, wie er sich entwickeln kann:



Er ist ein kleinkroniger Kugelbaum mit großen herzförmigen Blättern. Sein Standort sollte windgeschützt sein, er wächst gut in Sonne und Halbschatten, ist gut hitzeverträglich. Blühen wird er zukünftig von Mai bis Juli. Es heißt, er sei sehr bienenfreundlich, und er verträgt, das ist angesichts des Klimawandels so wichtig, trockene Bodenbedingungen. Der Katalpa gehört zu den wenigen blühenden

Laubbäumen, die erst spät im Hochsommer ihre Blütenpracht entfalten. Er kann eine Wuchshöhe von bis zu 7 m erreichen.

Zuletzt:

Die amerikanische Eiche, die wir im letzten Jahr pflanzen konnten, bekommt gerade die ersten Blätter. Schön ist das, schauen Sie doch einmal vorbei!

Ihre Pfrn. Beate Dirschauer

Im Juni

Ich wünsche dir,
dass du den Schatz
deines Lebens heben
und würdigen kannst.

Einmal nur gibt es dich
auf der Welt.

Dein Lächeln,
dein Händedruck,
deine Worte.

Was du erlebt hast,
ist einzigartig,
unverwechselbar die Spuren,
die du gelegt hast.

Die Welt wäre anders,
gäbe es dich nicht.

TINA WILLMS



□
Im Juni

Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

www.kirche-rudow.de

mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!

Erfinderisch durch Energie

Energie bedeutet Leben,
Schwung, Dynamik und Elan,
Schaffensfreude, ohne die
eigentlich nichts werden kann.

Energie durchströmt den Körper,
sie befeuert auch den Geist,
und das ohne Gas und Strom,
was ein Rückblick leicht beweist:

Noch in dunklen Höhlen lebend,
erfand Mensch ganz viele Dinge,
auf dass, was er so erschuf,
alltags ihm Erleicht' rung bringe.

Manche dieser Gegenstände
scheinen uns heut primitiv,
dennoch brachten sie den Fortschritt -
waren also effektiv.

Werkzeuge und Jagdgeräte -
erst aus Knochen, Stein und Holz-
das, was die Natur ihm bot,
nutzte Mensch und war drauf stolz.

Bald beherrschte er das Feuer,
erfand irgendwann das Rad,
was den Aufschwung der Kultur
ganz immens beflügelt hat.

Mühevoll war's Leben meistens,
aber ständig ging ,s voran -
wohnen, satt sein und nicht frieren,
darauf kam ,s zuerst mal an.

Unsre Vorfahr'n strebten weiter,
suchten, fanden and're Ziele -
einige war'n ziemlich schädlich.
Einige? Nee, ziemlich viele.

Feuerwaffen beispielsweise,
Pflanzenschutz für Flur und Garten -
beide vernichten seither
Lebewesen vieler Arten.

Und so komm ich zu dem Schluss:
Geisteskraft - ne feine Sache,
doch kommt's bei der Energie
drauf an, was man mit ihr mache.

Heide Binner

Unser Gemeindekirchenrat:



stellvertet.
Vorsitzender
+ Geschäftsf.
Michael Wicke



stellvertet.
Geschäfts-
führerin
**Beate
Dirschauer**



**Heide
Binner**



Vorsitzende
**Sabine
Apel**



**Jason
Rampf**



**Dana
Richter**



**Norbert
Schelske**



**Bärbel
Schoolmann**



**Richard
Spiering**



stellvertet.
GKR
**Dr. K.-H.
Drescher-
Pfeiffer**



stellvertet.
GKR
**Undine
Droste**



stellvertet.
GKR
**Heinz-
Jürgen
Stamm**

SONNENGESANG - FRANZISKUS VON ASSISI

ausgewählt von Pfr. i. R. Dr. Drescher-Pfeiffer

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit
und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gepriesen seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal der Herrin, **Schwester Sonne**;
denn sie ist der Tag,
und spendet das Licht uns durch sich.
Und sie ist schön und strahlend in ihrem großen Glanz,
dein Sinnbild trägt sie, o Höchster.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch **Bruder Mond** und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und sehr schön.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch **Bruder Wind** und durch Luft und Wolken
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch **Schwester Wasser**,
gar nützlich ist es
und demütig und kostbar und keusch.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch **Bruder Feuer**,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und es ist schön und liebenswürdig
und kraftvoll und stark.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch unsere **Schwester, Mutter Erde**,
die uns ernährt und lenkt
und mannigfaltige Frucht hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Schwachheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Erhabenster, werden sie gekrönt werden.

Gepriesen seist du, mein Herr,
durch unseren **Bruder**, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem allheiligen Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und sagt ihm Dank
und dient ihm mit großer Demut.



Der Gemeindegruß per Post

Wer den Gemeindegruß vermisst und keine Möglichkeit hat, ihn in einem der vielen Rudower Geschäfte und Auslagestellen mitzunehmen, der kann ihn sich gerne zusenden lassen. Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten in der Küsterei. Oder schreiben Sie uns eine Mail an gemeindegruss@kirche-rudow.de oder Postkarte und bitten um Zusendung. Wenn Sie umgekehrt den Gemeindegruß NICHT erhalten möchten, geben Sie uns bitte kurz Nachricht, dann streichen wir Sie von der Liste unserer ehrenamtlichen Verteiler. Aber bitte nicht anonym, das nützt uns gar nichts!



Erlebnisse der letzten Monate

Als junge Frau muss ich mir oft anhören,
 wie sich ältere über meine Generation beschweren.
 Früher, da waren die Menschen noch netter.
 Früher, da war mehr Lametta.
 Außerdem lag im Winter noch Schnee,
 und wo jetzt unser Haus steht, war mal ein großes Feld,
 vielleicht stand dort sogar mal ein Reh,
 eine gänzlich unberührte Welt.
 Früher, da hatte man noch keinen Stromanschluss,
 sodass alles per Hand gemacht werden muss.
 Jetzt hat der Mensch viel Handwerk verlernt
 und sich vom Tier noch mehr entfernt.

Es ist mir peinlich zur Generation Z zu gehören,
 sollte ich mich auch nicht darüber empören,
 schließlich ist das ein abstrakter Begriff,
 dem ich mich nicht zugehörig fühlen muss.
 Ich bin nicht nur im WorldWideWeb
 oder veröffentliche mein Leben breit im Internet.
 Sogar noch fähig, mich der wilden Natur auszusetzen
 und die Geschichten Vorangegangener zu schätzen.

Es ist nicht fair, den Fehler bei uns zu suchen,
 aus welchen Gründen viele von uns Therapeuten heimsuchen.
 Wem macht es denn Spaß, ständig traurig zu sein
 und sich abends die Augen auszuweinen?
 Vielleicht wird die Last der Welt einfach zu schwer,
 und mitunter erträgt man das kaum noch mehr.
 Bitte vergesst nicht, wir sind auch nur Menschen,
 wollen in Frieden leben und Unglück bekämpfen.

Alte Menschen sind nicht alle senil,
 mit sich im Reinen oder körperlich instabil.
 Ebenso wenig sind wir alle verweichlicht,
 abhängig, wovon auch immer, oder ganz und gar entmenschlicht.

Wir brauchen euch und ihr braucht uns,
 sozusagen eine Symbiose.
 Was nützt es, wenn sich der eine über den anderen beschwert,
 wenn wir auch voneinander lernen und miteinander lachen könnten.

Livia Blumenthal

Samstag, 10. Juni 2023, 16.00 Uhr

DORFKIRCHE RUDOW

Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin-Rudow

ALLES HAT SEINE ZEIT

Romantisch-heiteres Frühlingskonzert

DR. HANS-GÜNTHER BAUER, KLAVIER

ERKSCHER GEMISCHTER CHOR 1852 E. V. BERLIN

Leitung: VOLKER GROELING

Eintrittskarten 12,- €, ermäßigt 8,- € (Schüler und Studenten)

Telefonische Vorbestellung: 030/6618713; Mobil: 0177-8978787

Fahrverbindung: U 7 - U-Bahnhof Rudow

Internet: www.Erkscher-Gemischter-Chor.de

E-Mail: Vorstand1@Erkscher-Gemischter-Chor.de



□
Frühlingskonzert

Fundsache in einem uralten Buch mit aktueller Pointe

Die Stufenleiter

Ein Sperling fing auf einem Ast
einst eine Fliege. Weder Sträuben
noch Jammern half, sie ward gefasst.
„Ach“, rief sie flehend „lass mich leben!“
„Nein“, sprach der Sperling, „du bist mein,
denn ich bin groß und du bist klein.“

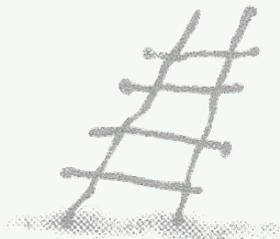
Ein Sperber fand ihn bei dem Schmaus.
So leicht ward nie ein Floh gefangen
als dieser Spatz. „Gib“, rief er aus,
„mich frei, was hab ich denn begangen?“
„Nein“, sprach der Sperber, „du bist mein,
denn ich bin groß und du bist klein.“

Er schmauste noch, da kam im Nu
ein Pfeil ihm in die Brust geflogen.
„Tyrann“, rief er dem Jäger zu,
„warum ermordet mich dein Bogen?“
„Ei“, sprach der Jäger, „du bist mein,
denn ich bin groß und du bist klein.“
Zu Hause fand der einen Brief,
der ihn zum Militärdienst rief.

„Nun töte Menschen“, dieser spricht.
Der Jäger sagt: „Das will ich nicht.“
Der König sagt: „Das muss so sein,
denn ich bin groß und du bist klein.“

Der König hatte sich geirrt!
Bazillen kamen angeschwirrt
und töteten den Leib sogleich,
und er erschien in Gottes Reich.
Und Gott dort strafend zu ihm spricht:
„Nur ich bin groß, du warst es nicht!“

eingereicht von Manfred Reschke



□
Die Stufenleiter



Unsere Vielfalt lebt von deiner Farbe!

Du möchtest für und mit Menschen arbeiten, sie im Alltag begleiten und dich für sie einsetzen? Dann bewirb dich und bring dich mit dem ein, was du kannst, bist oder werden willst. Wir freuen uns auf dich!

#werdesimeon

Wir stellen ein

- Pflegekräfte ▪ Sozialarbeiter*innen
- Erzieher*innen ▪ Verwaltungskräfte

Kontakt

Isabelle Stroinski
bewerbungen@diakoniewerk-simeon.de
030 68904-280



www.diakoniewerk-simeon.de

Diakoniewerk 
Simeon 

TRAUERTREFF

Gemeindezentrum Dorfkirche Rudow

Termin: jeden 3. Freitag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr, (16.06.2023)

Rufen Sie mich gerne an! Tel.: 0171 / 492 45 57

Anmeldung per Mail an: utamartuzalski@gmail.com

Uta Martuzalski

Frauen Party

zauberhaft



- 16.30 Uhr Ankommen
- 17.00 Uhr Start mit Superintendent Christian Nottmeier
- 17.15 Uhr Zauberhaftes Vernetzen mit Zauberin Johanna Lux
- 18.00 Uhr Buffet
- 18.45 Uhr Halay - türkische Kreistanze
- 19.15 Uhr Special Guest
- 19.45 Uhr Tanz mit D-Jane Nana
- 22.00 Uhr Ende

FREITAG, 30. JUNI, AB 16.30 UHR
IN UND UM DIE GENEZARETHKIRCHE AM HERRFURTHPLATZ

Es laden ein: Netzwerk Frauenarbeit im Kirchenkreis Neukölln, Stadtteilmütter und Ugrak des Diakoniewerk Simeon sowie die Ev. Kirchengemeinden Neu-Buckow, Rixdorf und Martin-Luther-Genezareth.

Mit dabei sind unter anderem: ARU, Familienbildung/Familienzentren im Kirchenkreis Neukölln, Segensbüro, Startbahn, VEKS und das Interkulturelle Zentrum Genezareth (IZG).

Kontakt: Pfarrerin Claudia Mieth - gemeindeberatung@kk-neukoelln.de



☼ Willkommen sind alle (m/w/d), die sich für Gendergerechtigkeit und Gleichberechtigung einsetzen



Evangelisches Familienzentrum Rudow

TERMINE Juni 2023

im Gemeindezentrum Geflügelsteig

KRABELGRUPPE

montags, von 9.30 - 10.45 Uhr
Geflügelsteig 28, 12355 Berlin

KÜKENBANDE

montags, von 11.00 - 12.15 Uhr,
Angebot für Familien mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren im Geflügelsteig 28
*Anmeldung bitte bei Irene Günz,
i.guenz@kk-neukoelln.de*

NEU alle 14 Tage, Samstag,
Spieleangebot mit
*Lennart Schlösser,
Tel. 0157 / 56 16 46 24.*

Kontakt und Information:

Ev. Familienzentrum Rudow
Prierosser Str. 70-72 | 12355 Berlin
Heidi Galeai: 0170 / 904 09 12,
familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de

Das Landesprogramm Berliner Familienzentren ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern. Weitere Informationen finden Sie unter: www.berliner-familienzentren.de



im Gemeindezentrum Dorfkirche

FAMILIENTREFF / BABYTREFF

donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
mit Heidi Galeai und Team,
jeden letzten Donnerstag mit Kreativangebot
Prierosser Str. 70-72, 12355 Berlin

UMGANGSTREFF vom Dialog

Kontakt / Anmeldung: 030 / 315 11 77 44
montags, von 14.30 - 18.30 Uhr
Prierosser Str. 70-72, 12355 Berlin

FIT durch die Elternzeit für Mamas und Papas

immer mittwochs, 10.00 - 11.00 Uhr
Maria-M. Hankewitz, Tel.: 660 909 -171
Email: familienbildung@kk-neukoelln.de

„OFFENES OHR“

für alle Fragen zum Alltag mit Kindern
mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr
Heidi Galeai, *Tel. 0170 904 09 12*
dienstags, Beratung rund um Kita
Tanja Schulz, *t.schulz@kk-neukoelln.de*

FRÜHSTÜCK FÜR SCHWANGERE + ELTERN

freitags, 9.30 - 11.30 Uhr
Infos + Anmeldung bei:
Tanja Schulz, *t.schulz@kk-neukoelln.de*

Gefördert von:

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Unterstützt durch das Bezirksamt Neukölln von Berlin





Frühstückscafé



Nesrin und Tanja begrüßen euch herzlich!



Ein Angebot für werdende Mütter, Väter
und Familie in Elternzeit.

Kommt vorbei, genießt eine Tasse Kaffee
oder Tee und ein leckeres, gesundes
Frühstück bei uns. Hier habt ihr die Mög-
lichkeit, euch auszutauschen und Infor-
mationen zu bekommen.



Freitags, 09.30 bis 11.30 Uhr
Prierosser Straße 70 - 72, 12355 Berlin

Das Landesprogramm Berliner Familienzentren ist
eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie in Kooperation mit den Ber-
liner Jugendämtern. Weitere Informationen finden
Sie unter: www.berliner-familienzentren.de

Gefördert von:

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

be  **Berlin**

**Berliner
Familien**  **zentren**

Die Rauchschnalbe

Sie ist ein sehr schneller und wendiger Flieger.
Insekten fängt sie während des Fluges und nimmt
auch Flüssigkeit von der Wasseroberfläche im
Flug auf. Die Rauchschnalbe ist ein Felsenbrüter.
Da sie sehr gerne in der Nähe des Menschen lebt,
betrachtet sie Häuser als Nestbauelegenheit. Das
Nest hat immer eine Öffnung für den Einflug und
besteht aus Lehm und nur sehr wenigen Halmen
aus Stroh oder Heu. Sehr gerne sucht sie sich
auch Ställe, Hauseingänge und Überdachungen
zum Nestbau aus. Da die Schnalben nur von
Insekten leben, verlassen sie uns im Herbst und
ziehen nach Afrika.

Karin Vetter





Gottesdienste in der Dorfkirche

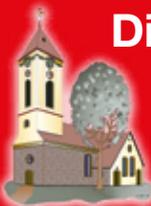
Sonntag 4. Juni Trinitatis	14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschl. Kaffee und Kuchen	PfarrerIn Dirschauer Pfarrer Wicke Pfarrer Wiesböck u.a.
Sonntag 11. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Hollweg
Sonntag 18. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Wicke
Samstag 24. Juni	13.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst	PfarrerIn Dirschauer
Sonntag 25. Juni 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Reis
Sonntag 2. Juli 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Dirschauer



Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

11. & 25. Juni 2023

im Kirchgarten
bzw. im Foyer des Gemeindezentrums Dorfkirche
Über helfende Hände für die Vorbereitung und
Durchführung freuen wir uns! Sollten Sie gerne
mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei:
Henrike Drechsel, Tel: 66 99 26 14 (AB)
oder drechsel@kirche-rudow.de



Die Dorfkirche ist für alle geöffnet:

An jedem Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 12 Uhr.
Ein Ansprechpartner der Gemeinde ist jeweils anwesend.

Samstags findet um 11.30 Uhr eine Andacht statt.



Gottesdienste am Geflügelsteig

Sonntag 11. Juni 10.00 Uhr Der andere Gottesdienst
 MI MI MI MI MI MIN | Gottesdienst
 Pfarrerinnen Dirschauer & Birgit Berthold
 1. So. n. Trinitatis

Sonntag 25. Juni 11.00 Uhr Kinderkirche – auch für Große
 mit Taufe
 Pfarrer Wicke & Team
 3. So. n. Trinitatis



Weitere Gottesdienste im Juni:

Andacht Haus Gartenstadt – 14. Juni um 10.00 Uhr – Pfarrerin Dirschauer
 (bitte aktuellen Aushang beachten)

Interreligiöse Friedensandacht in St. Joseph – 19. Juni um 18.30 Uhr – Pfarrer Wicke
 (bitte aktuellen Aushang beachten)

Gottesdienste im Juni 2023



Herzliche Einladung zur INTERRELIGIÖSEN FRIEDENSANDACHT

mit Pfarrer Wicke

Montag, 19. Juni 2023, 18.30 Uhr

in der Katholischen Kirche St. Joseph und anschließend dort im Gemeindezentrum.

Treffpunkt: Alt-Rudow 46, in der Kirche

Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr zum Gebet für den Frieden.

Der Ort variiert von Monat zu Monat. Hier die Orte:

1. Institut für islamische Information e.V. (I-ISIN e.V.) Köpenicker Str. 184,
 über Apotheke und Bank. Zugang: vom Parkplatz hinter dem Gebäude aus die Außentreppe
 bzw. den Aufzug bis zum obersten Stock nehmen.
2. Katholische Kirche St. Joseph und Gemeinderäume Alt-Rudow 46
3. Evangelische Dorfkirche Rudow und Evangelisches Gemeindezentrum Dorfkirche
 Köpenicker Str. 185 / Prierosser Str. 70/72

Im Anschluss an die Andacht bleiben wir beisammen, um bei einem leichten Abendbrot zum Stammtisch um 19.30 Uhr zusammen zu kommen.

Beim Stammtisch sprechen wir frei über religiöse Themen und Alltägliches für gläubige Menschen. Wer erst um 19.30 Uhr zum Stammtisch kommen kann oder möchte, ist herzlich willkommen.

Interreligiös im Juni

Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

www.kirche-rudow.de

mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!

Internet

Zelt-Wochenende in Rudow

Vom 24.06. – 25.06.2023 (Samstag 10.00 Uhr bis Sonntag 12.00 Uhr) findet das jährliche Zelt-Wochenende des Kirchenkreises Neukölln hier bei uns in der Kirchengemeinde Rudow statt.

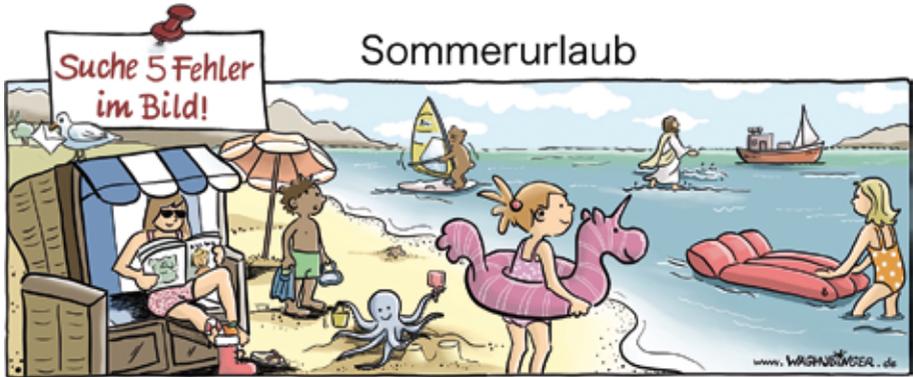
Alle Kinder von der 1. – 6. Klasse sind eingeladen, in ihren Zelten im Kirchengarten zu übernachten und natürlich am bunten Programm zum Thema „Steinzeit“ teilzunehmen.



Anmeldeschluss ist der 10.06.2023!

Der Unkostenbeitrag liegt bei 10.- €, und mitzubringen sind Zelt, Schlafsack und Isomatte sowie die Dinge, die zum Übernachten wichtig sind.

Anmeldungen und nähere Infos bei Birgit Berthold (berthold@kirche-rudow.de).



Brüf, Nikolausberfel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser

Die Bibeldetektive

Für alle Kinder von 5 bis 9 Jahren.

**Montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Geflügelsteig.**

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Birgit Berthold und Michael Wicke



Es blüht ein neues Apfelbäumchen am Geflügelsteig

Am letzten Sonntag im Monat findet im Gemeindezentrum am Geflügelsteig traditionell die KINDERKIRCHE – AUCH FÜR GROSSE statt. Im April wurde in diesem Rahmen der kleine Elio getauft. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand deshalb ein Wort des Propheten Jeremia: „Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“ (Jeremia 17, 7-8).

Diese Worte des Propheten haben wir mit dem berühmten, Martin Luther zugeschriebenen Satz verbunden: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Und so fand ein Teil des Gottesdienstes im Garten statt: vor dem Haus haben wir gemeinsam ein junges Apfelbäumchen gepflanzt. Der Vater des Täuflings hat den schon recht großen jungen Baum nach draußen getragen, die Kinder haben die vorbereitete Pflanzgrube mit Erde gefüllt und mit Wasser begossen. Echte Äpfel trägt der Baum im Frühjahr natürlich noch nicht, dafür hingen aber einige rote Pappäpfel daran, auf denen die Fürbitten standen. Im Laufe der Jahre wird unser Baum uns nicht nur mit köstlichen Äpfeln versorgen, sondern auch den vor dem Gemeindezentrum geparkten Fahrrädern Schatten spenden.



Liebe Kinder, damit unser Bäumchen wächst und gedeiht, müssen wir es gut pflegen! Die bunten Gießkannen werden von nun an jeden letzten Sonntag im Monat bereitstehen, so dass ihr den Apfelbaum mit Wasser versorgen und sein Wachsen beobachten könnt, wenn es wieder heißt: KINDERKIRCHE – AUCH FÜR GROSSE.

Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen, **am Sonntag, dem 28. Mai 2023 um 11 Uhr** im Gemeindezentrum am Geflügelsteig!

Euer Kinderkirchenteam

Liebe Familien,

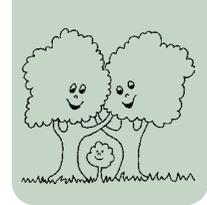
der Juni wird ein Monat der Superlative: Die Sonne erreicht am 21. des Monats ihren aus unserer Perspektive höchsten Stand. Ihre Strahlen erreichen uns auf dem kürzest möglichen Weg durch die Atmosphäre und ihre mögliche tägliche Einwirkungszeit auf uns ist von längster Dauer. Die kürzesten Näch-

te reichen für den Schlaf unserer Kinder kaum aus. Dennoch müssen die Schulkinder noch mehr als den ganzen Monat durcharbeiten, bevor sie gegen Mitte Juli endlich die großen Ferien erreichen. Der 17. Juni, der im Westen bis 1990 noch als „Tag der deutschen Einheit“ an den Aufstand der Arbeiter gegen den „real existierenden“ Sozialismus in Ostdeutschland erinnern sollte und zu einem der beliebtesten

Badetage an Wannsee, Havel, Schlachtensee und anderen West-Berliner Gewässern geworden war, wurde nach der „real existierenden“ Einheit abgeschafft und der T.d.d.E. auf den 3. Oktober verlegt, an dem man, wenn man Glück hat, noch einen Platz in einem Hallenbad finden kann. Für evangelische Kinder trübt in diesem Sommermonat nun kein Feiertag mehr die Schulzeit. Den Katholiken bleibt immerhin noch der Feiertag „Peter und Paul“, der immer auf den 29. Juni fällt und den ihnen, solange es noch Religionsfreiheit gibt, auch keiner nehmen kann. Das katholische Fronleichnamfest (08.06.2023, immer ein Donnerstag) wird in nicht mehrheitlich katholischen Gegenden, also auch in Berlin, meist erst am folgenden Sonntag gefeiert. Nun ist aber der Juni für viele Menschen der schönste Monat, weil es meist warm, aber nicht zu heiß ist. Das sind beste Bedingun-



gen, im Freien zu feiern. So wird in diesem Jahr bei uns in Rudow feste gefeiert. Es ist das Jubiläumsjahr, in dem Rudow vor 650 Jahren erstmals urkundlich erwähnt wurde (siehe S. 12). Auch unsere Kirchen sind mit einem ökumenischen Gottesdienst am 4. Juni in unserer 1953 nach



dem Krieg wieder errichteten Dorfkirche beteiligt. Da die erste Erwähnung Rudows in die lange Zeit, die wir heute als „Mittelalter“ bezeichnen, fällt, gibt es ein Mittelalterfest am folgenden Wochenende im Hof der Alten Dorfschule. Das ist sicher ein „Highlight“ für alle Kinder. Beachten Sie bitte, Eintrittskarten können online (info@dorfschule-rudow.de) oder telefonisch bei der Alten Dorfschule (030 66 06 83 10) reserviert werden. Sie liegen ab

15. Mai in der Alten Dorfschule zur Abholung bereit. Eintritt nur mit Karte.

Allen Glückspilzen, besonders den Kindern, die im Juni Geburtstag feiern können, wünsche ich ein schönes Fest.

Ich wünsche uns allen einen schönen Juni, in dem wir trotz Arbeit und Feiern Zeit zum Durchatmen in der guten Rudower Luft, in blühenden Gärten, an Wiesen und Feldern abseits vom Tageslärm finden können. Frei nach Heinrich Seidel, der am 25. Juni 1842 geboren wurde und Ingenieur der Dachkonstruktion des zerstörten Berliner Verkehrsknotenpunktes Anhalter Bahnhof war, aber dessen literarisches Werk „Lebrecht Hühnchen“ ihn bis heute überdauern sollte, rufe ich Ihnen zu: „Aus Hass und Hader, Tageslärm und Müh'n komm mit nach Rudow, wo noch bunte Blumen blüh'n.“

christel jachan

Lesen macht Spaß!

„Den Sommer erleben mit Ein- bis Dreijährigen“



„Den Sommer erleben mit Ein- bis Dreijährigen“ in der Reihe „Mit kleinen Kindern durch das Jahr“ ist beim Don Bosco Verlag (ISBN 978-3-7698-1977-9) erschienen.

Der Sommer beginnt meteorologisch am 21. Juni und dauert bis Mitte September. Was verbinden wir mit dem Sommer? Warme Tage, viel Sonnenschein, barfuß laufen, Wasserspiele im Planschbecken, Picknick, leckeres Eis – einfach gesteigerte Lebensfreude.

Im Sommer gibt es weniger traditionelle Feste und Bräuche. Zum Beispiel wird in katholischen Gegenden am Donnerstag nach Pfingsten Fronleichnam begangen und im Hoch-

sommer wird am 15. August Maria Himmelfahrt gefeiert.

Was wird denn noch mit dem Sommer verbunden? Traditionell ist es die große Urlaubszeit. Abschluss- und Übergangsfeste und Sommerfeste finden statt.

Spiele, Lieder und Reime sowie Bilderbuchgeschichten greifen die Sommererlebnisse rund um Licht, Sonne und Wasser auf. Einfache Bastel- und Mal-Ideen, Leckereien aus Früchten der Jahreszeit und Weiteres sind in diesem interessanten Buch zu finden.

Ein Jahreszeitenpuzzle ist dazu erhältlich (EAN 426017951 121 9).

Viel Spaß beim gemeinsamen Backen eines erfrischenden Zitronenkuchens, beim gemeinsamen Spielspaß, bei der Herstellung von selbstgemachtem Eis – es gibt so viel zu entdecken!

Wohin mit der Kleidung, die nicht mehr passt?

Der Second-Hand-Shop der Ev. Kirchengemeinde Neu-Buckow nimmt in überschaubaren Mengen und gutem Zustand Damen- und Herrenoberbekleidung sowie Schuhe ab (ACHTUNG! Keine Kinder- oder Babysachen!) Die Abgabe ist **jeden Mittwoch ab 13.30 Uhr (bis 16 Uhr)** vor Ort an der Kirche möglich.

Haushaltswaren, Möbel etc. werden nicht angenommen!

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

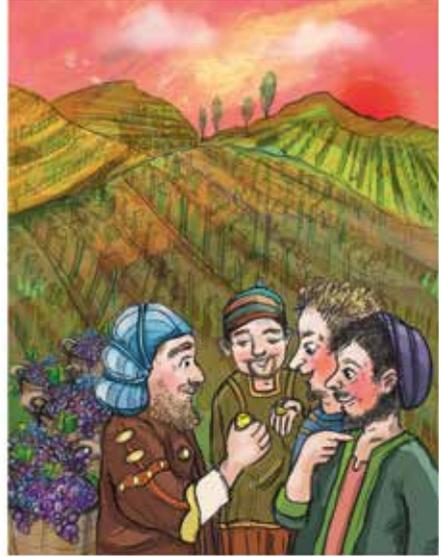
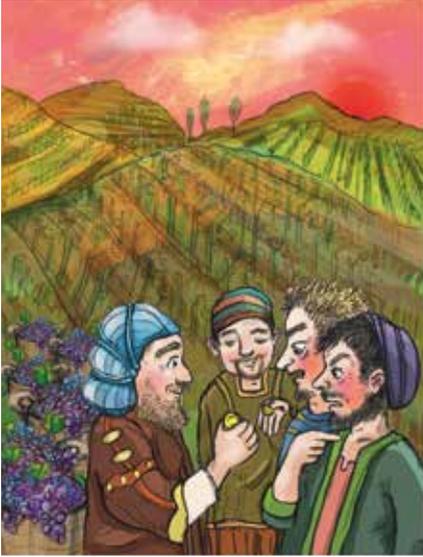
www.kirche-rudow.de

mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!

LIEBE KINDER, HALLO KIDS!

Gleichnisse

Stefanie Kolb



Mit einem Gleichnis Jesu haben viele Menschen ihre Schwierigkeiten: Weil Gott verglichen wird mit jemandem, der anscheinend ungerecht handelt. In diesem Gleichnis werden zu unterschiedlichen Zeiten Menschen in einen Weinberg gerufen, um dort zu arbeiten; eine körperlich harte und anstrengende Arbeit. Da sie zu unterschiedlichen Zeiten angefangen haben, haben manche der Arbeiter den ganzen Tag gearbeitet, manche nur einen halben Tag, manche auch nur eine Stunde. Dementsprechend müsste ja auch ihr Gehalt am Ende des Tages sein, das heißt, die, die den ganzen Tag gearbeitet haben, müssten mehr Lohn bekommen als

die, die nur eine Stunde etwas getan haben. Doch der Weinbergbesitzer, den Jesus mit Gott vergleicht, gibt jedem den gleichen, vereinbarten Lohn: einen Denar. Das ist doch ungerecht, oder? Bei Gott nicht, sagt Jesus. Gott gibt denen, die den ganzen Tag gearbeitet haben, das, was vereinbart wurde: ein Denar. Zu den anderen ist er großzügig – oder wie die Bibel sagt: gütig. Denn er gibt ihnen auch einen Denar, denn so viel brauchte ein Mensch, um mit seiner Familie überleben zu können. Keiner soll zu wenig haben. Das ist Gottes Güte. Ein bisschen schwer zu verstehen. Leichter ist es, die vier Fehler im linken Bild zu finden. Versucht es einmal.

Lösung: Im Hintergrund fehlt ein Baum, ein Korb mit Trauben fehlt, beim Weinbergbesitzer fehlt die Brosche und beim mittleren Mann der Zipfel an der Mütze.

Fantastische Welt der Bibel

Wenn eine kleine Minderheit aus der Gefangenschaft einer großen Macht befreit wird und wehrlose Männer, Frauen und Kinder vor heranstürmenden, schwer bewaffneten Soldaten gerettet werden – dann ist das wohl eine fantastische Geschichte oder anders gesagt: ein Wunder. Ein solches Wunder erfährt das Volk Israel im Alten Testament. Viele, viele Jahre lang mussten die Männer und Frauen dieses Volkes für ihre Herren, die Ägypter, schwer arbeiten. Sie riefen zu ihrem Gott, und Gott er hörte sie und schickte ihnen Moses.

Diesem gelang es mithilfe Gottes, sein Volk aus der Gefangenschaft zu befreien. Wie, das könnt ihr im zweiten Buch der Bibel nachlesen. Doch der Pharao – so hieß der König in Ägypten – wollte es nicht zulassen. Er sammelte seine Soldaten und jagte den Israeliten nach. Diese standen auf der Flucht auf einmal vor dem Roten Meer. Was tun – vor ihnen das Wasser, und hinter ihnen kamen die Soldaten? Alles schien verloren. Doch Gott half. Er teilte das Meer, und das Volk Israel konnte auf trockenem Boden in die Freiheit ziehen.

Als der Pharao und seine Soldaten den Flüchtenden in das Meer folgten, ließ Gott das Wasser zurückkehren, und sie ertranken. Israel war auf fantastische Weise gerettet.

Andrea
Waghubinger

Lösung: Den Fisch-
entdeckst du zwi-
schen den Wellen.





Kikeriki

Vor der Geburtsgeschichte Jesu, die wir an Weihnachten feiern, erzählt das Neue Testament von der Geburt eines anderen Menschen. Er ist mit Jesus verwandt, wird als Erwachsener auf ihn hinweisen und er ist sechs Monate älter als Jesus. Deshalb feiern wir seine Geburt am 24. Juni. Die Rede ist von Johannes dem Täufer. Seine Eltern Zacharias und Elisabeth waren eigentlich schon zu alt, um noch Eltern eines Kindes zu werden, obwohl sie Gott sehr lange darum gebeten hatten. Und Gott erhörte sie. Ein Engel verkündete dem Zacharias, dass

seine Frau Elisabet schwanger und Mutter werden würde. Er solle das Kind Johannes nennen. Doch Zacharias konnte dem Engel nicht glauben. Zur Strafe für seinen Unglauben konnte Zacharias bis zur Geburt seines Sohnes nicht mehr reden. Als das Kind geboren wurde, fragten alle, die dabei waren, Zacharias, wie das Kind heißen solle. Doch noch konnte er nicht reden. Deshalb schrieb er den Namen auf eine Tafel: Johannes. Und plötzlich konnte Zacharias wieder reden und dankte Gott mit vielen Worten für das Wunder der Geburt seines Sohnes.



1				0
2			0	
3		0		
4	0			

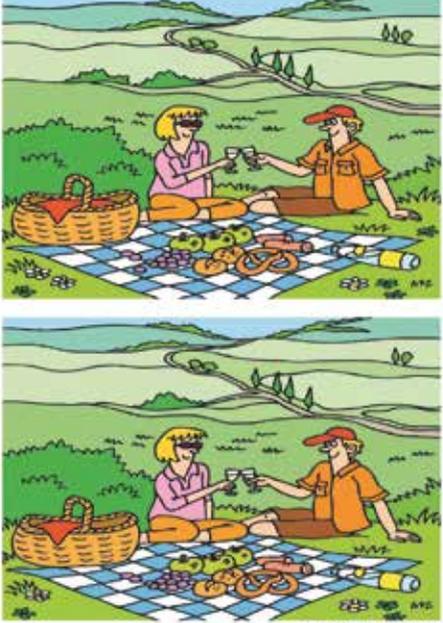
Mein Lieblingsmonat ist ... ?



Löse das Rätsel, indem du die passenden Begriffe herausfindest und in das Gitter einträgst.
Diese Buchstaben darfst du verwenden:
DEFHIJNNTUUO

1. Kampfsport
2. Gas in Leuchtröhren
3. Sojaerzeugnis, Fleischersatz
4. Bundesstaat in den USA

Ordne die Buchstaben in den getönten Feldern und du erhältst die Lösung.



Lösung: JUNI = 1. Judo, 2. Neon, 3. Tofu, 4. Ohio D + F (Gelgenmusik)

Finde die acht Fehler!

Beim Spielen haben die drei Drachenkinder ihre Schwänze verheddert. Welcher Drachen hält den Schwanz von welchem Freund in der Hand?

Lösung: A hält C, B hält seinen eigenen, C hält A.

TIM & LAURA www.wahnsinger.de

In Religion müssen Sie mir einen Eiser geben.

Nein, ich habe nichts gelernt ...

...aber ich bin bereit, alles zu glauben!

Einen schönen Juni wünscht Euch Sabine Tennie



**GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GMBH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Meisterbetrieb

Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung

Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Seit 1851 im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl



Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8
Abschiedsräume • Feierhalle
Tag und Nacht **75 11 0 11**

www.hahn-apartement.de

komplett ausgestattete 1-Zimmer-Nichtraucher-Appartements bis zwei Personen im Souterrain in privater kleiner Anlage - WLAN-Gastzugang, ab 5 Übernachtungen – Langzeitaufenthalt auf Anfrage – keine Haustiere
e-mail: info@hahn-apartement.de, Bitterfelder Weg 81, 12355 Berlin
Telefon +49 30 66 06 38 90




REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de



Carsten GÖTTE GmbH
INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

- SANITÄRE ANLAGEN**
- GASHEIZUNGSBAU**
- KOMPLETTBÄDER**

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin
Tel. 030 - 606 82 98 • www.carsten-goette.de

Gebhardt Transport & Gartenservice

- Baumfällung (Notdienst) / Heckenschnitt / Erdarbeiten
- Wurzelentfernung / Stubbenfräsen
- Kompostsäcke / Laubsäcke (Big Bags)
- Mutterboden / Oberboden / Pferdemit / Hackschnitzel
- Kies / Sand / Splitt / BTRC/ Heu / Stroh
- **Entsorgung Lieferung** für Garten Haushalt Bauen / **Selbstlader**
- Mietgeräte (Holzspalter / Rasenwalze / Betonmischer / Häcksler 20cm)
- Sperrmüllentsorgung



Mobil: 0172/3082115 Tel: 030/66868540

Rene Gebhardt / Orionstr.31 / 12435 Berlin / www.GebhardtTGS.de / Email: GebhardtTGS@aol.com



Planung
Reparatur
Wartung

Uwe Schmidtke – MEISTERBETRIEB

Verlängerte Werderstraße 14 A • 12524 Berlin • schmidtke_u@web.de

Mobil: 0160 / 96 27 28 17 • Tel.: 030 / 67 06 81 18



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Reisebüro Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75

E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

Öffnungszeiten: **Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.30 - 13.00 Uhr**

Detlef **Blisse**
Garten- und Landschaftsbau

Alt-Rudow 50 . 12357 Berlin
663 91 46

www.blisse-landschaftsbau.de



- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Wegebauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Schneeräumung

CONDOR

APOTHEKE

für Ihre Gesundheit

Matthias Roos

Neuköllner Straße 350 • am U-Bhf. Rudow • 12355 Berlin (Rudow)
Telefon (030) 6631047 • Telefax (030) 663 10 22

Internet www.condor-apotheke.de • e-mail condor.apotheke@berlin.de

Glaserei

Exner & Hürdler GbR
Meisterbetrieb

Groß-Ziethener-Chaussee 14
12355 Berlin-Rudow



☎ **66 90 91 60**
Fax 66 90 91 61

Innungsbetrieb

P&H

DACHBAU GmbH

Dachdecken aller Art • Dachziegel • Dachstuhl • Dachstuhl • Dachstuhlreparatur
Kleingewerbetriebe • Holz- und Kleingewerbe • Kleingewerbe • Kleingewerbe
Zimmerei • Kleingewerbe • Kleingewerbe nach 1202 E18

Büro Süd
Waltersdorfer Chaussee 7 • 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030 / 662 10 09 • Fax 030 / 66 46 23 92

www.ph-dachbau.de • info@ph-dachbau.de

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

N. Pötzsch-Waschwill & Team

Wir behandeln:

- Schluckstörungen • Sprechstörungen
- Sprachstörungen • Stimmstörungen
- Hörstörungen • Alle Kassen und Privat

Weil Kommunikation
auch Leben bedeutet.

Tel. 660 63 606

Sehen Beraten Handeln



Fritz-Erler-Allee 161a | 12353 Berlin

kontakt@logopaedie-rudow.de | www.logopaedie-rudow.de

Erfolgreich werben
im Gemeindegruß
Rudow

☎ **66 99 26 - 0**

Friseurmeister
Andre Kruse



mobiler Familienfriseur

komme zu Ihnen nach Hause,
auch in Pflegeeinrichtungen:

Kontakt: 0152 29 53 22 38,
auch über WhatsApp



MCH

Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

Funk: 0177 5643833

- * Teppich- und Polsterreinigung
- * laufende Büro- und Betriebsreinigung
- * Fenster- und Glasreinigung
- * Baureinigung
- * Sonderreinigung
- * Außenanlagenpflege
- * Hausmeisterservice

Machen Sie Ihr Reinigungsproblem zu unserer Aufgabe!

Schuhe für die
ganze Familie!

Alt-Rudow 63, 12355 Berlin

Tel.: 663 31 24

Fax: 66 46 17 00

Unser Geschäft ist auch
für Rollstuhlfahrer
zugänglich.



Inh. Britta Gatzke

Nur! Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT
☐ auf dem Hof

Unsere Inserenten empfehlen sich

Auch im Alter: Mittendrin statt
außen vor.

Gute Pflege in Berlin-Rudow macht vieles möglich.

KORIAN
Bestens umsorgt

Haus Gartenstadt
Waltersdorfer Chaussee 160 | T +49 (0)30 67065 0 | www.korian.de



Innungsmitglied

Dachdeckerei GmbH

12305 Berlin-Lichtenrade

15831 Mahlow, Ibsenstraße 73

HANACK

- Flach-/Steildach / Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei/Schornsteinbau
- Solartechnik
- Gerüstbau / Zimmermannsarbeiten

Tel. 030 / 742 76 87

Tel. 03379 / 37 07 04 www.hanack.de

Neue Apotheke

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Wir sind für Sie da:	Mo-Fr von 8:30 - 18:30 Uhr Sa von 8:30 - 13:30 Uhr	Unser Service
Sie finden uns:	gegenüber der Dorfkirche Köpenicker Str. 184 - 12355 Berlin	monatliche Aktionen ausführliche Beratung
Sie erreichen uns:	Telefon: 6631092	Verleihservice Gesundheitschecks
Im Internet:	www.neueapotheke.net	



Tamara Weichhold
Fachfußpflege

**Kornblumenring 29
12357 Berlin**

**Handy 0177 / 454 80 23
Telefon 030 / 23 46 25 25**

meinkornfeld@gmail.com



**MEISTERBETRIEB MIT
EIGENER WERKSTATT**

Augenprüfung und
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
Brillen / Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen-/Pflegemittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

**Rudower Strasse 15
12351 Berlin
Tel.: 030 - 602 578 34**



lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

**Jetzt auch Handykurse für die
Generation 50+ NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Groß-Ziethener Chaussee 17 12355 Berlin Tel.: 030 / 66 86 99 33	Buckower Damm 227 12349 Berlin Tel.: 030 / 605 40 900
-----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Bestattungsunternehmen Herbert Richert

gegründet 1902



Ihr Helfer und Berater in Sterbefällen

Berlin-Rudow, Prierosser Straße 65/Ecke Köpenicker Straße,
mit eigenem Parkplatz. **Tel. 663 40 78**

Erledigt sämtliche Formalitäten und nimmt jede Versicherungspolice in
Zahlung, auch die der Feuerbestattungsvereine

Hausbesuch auf Anruf

Erd-, Feuer-, See-
 und Baumbestattungen
 für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
 Bestattungsvorsorge
 Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de



YVONNE KLEIN
 Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
 Spezialanfertigungen & Reparaturen
 sämtlicher Polstermöbel & Bootpolster

Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin

Schornsteinfegermeisterbetrieb

Carsten Schloß Innungsbetrieb

12355 Berlin Handy 0172-393 78 48

Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung	Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder	Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung	Abgaswegeprüfung
Gashausschau	Schornsteinkamera
Austrocknen	Feststoffmessung



E-Mail: meister-schloss@web.de

Erfolgreich werben im Gemeindegruß Rudow

66 99 26 - 0

Lücke Bestattungen



Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
 Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
 Familienbetrieb in 4. Generation

Tag & Nacht: 030 – 604 40 64
 Telefax: 030 – 605 45 57
www.lueckebestattungen.de



Impression ^{ILT} von Rodenstock – ein Gleitsichtglas, so einzigartig wie Sie.

Jeder Mensch hat ein einzigartiges Gesicht. Zum Beispiel sind die Form der Nase und der Augenabstand unverwechselbar. Diese und weitere Merkmale berücksichtigt Rodenstock bei der Fertigung Ihres Gleitsichtglases Impression ^{ILT}. Dadurch wird Ihre Brille so individuell wie Ihre Persönlichkeit und Ihr Seherlebnis einzigartig. Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Sylvia Brandt

Augenoptiker staatlich geprüft

Alt-Rudow 26 • ☎ 663 30 07



Elektro-Krause
Wir installieren
Zufriedenheit
Innungsbetrieb GmbH



Haushalts- und Industrieanlagen



66 09 85 44

info@elektro-krause.berlin

Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de



Wellness, Kosmetik Bioreinigungsprodukte Haushaltswasserfilter

Beratung und Verkauf: **Gabriele Pritzel**

Rhodeländerweg 89, 12355 Berlin

☎ 030 - 92 36 64 67, Handy 0162 - 468 72 94

eMail: gabriele.pritzel@gmx.de

www.amway.de/user/gabriele_pritzel

Bauunternehmen
ROLF GIESE
Maurermeister

Maurer-,
Beton- und
Putzarbeiten

Verblend- u. Klinkermauerwerk
Balkon- und Fassadensanierung
Bauwerksabdichtung • Altbausanierung

Sperlingsweg 5 A, 15741 Bestensee

Mobil: 0179 / 780 21 36

TEDmusic

Musik die zum Feiern einlädt!

Ihr DJ für:

- + Hochzeiten
- + Messen
- + Clubs/ Bars
- ... uvm.

DJ TED - Tobias Duesterdtck
www.TEDmusic.net
mail@TEDmusic.net
+49 (0) 176 - 325 83 681



K. Gruhn

Landschafts- & Gartenbau
Berlin und Brandenburg

Dauergartenpflege für die ganze Saison

• Steinsetzarbeiten • Garten-Neu- und Umgestaltung • Hecken- und Strauch-
schnitt • Rasenpflege • Baumpflege • Neupflanzungen • Rollrasen • Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 • 15732 Schulzendorf
Mobil: 0177-57 57 57 9 • www.gruhn-gartenpflege.de



POMPLUN

Elektro-Installationen

Gebäudetechnik
Sprechanlagen
Telefonanlagen
Beleuchtungstechnik
Kabel TV / Sat-Anlagen
Alarmanlagen
und vieles mehr

Margueritenring 47 · 12357 Berlin
Telefon (0 30) 6 61 12 94
Telefax (0 30) 66 62 36 90



DIAKONIE HALTESTELLE

Menschen begleiten - Entlastung geben

Diakoniewerk
Simeon

Pflege & Betreuung

Für Menschen mit Pflegegrad, z.B. bei Demenz oder anderen Erkrankungen sowie zur Entlastung der Angehörigen. Unterhaltung und Beschäftigung, gemeinsames Kaffeetrinken, Begleitung zum Arzt, Friseur oder bei kleinen Einkäufen oder auch ein Besuch bei Gruppenangeboten zur Freizeitgestaltung. **Wir haben das passende Angebot für Sie!**

Wenn Sie diese Angebote **selbst als Freiwillige*r** für Menschen mit Pflegegrad anbieten möchten, tun Sie dies bei unserer Diakonie Haltestelle. Dafür erhalten Sie von uns Fortbildungen und Austauschtreffen, Aufwandsentschädigungen und Versicherungsschutz für die Zeit Ihrer Tätigkeit. **Rufen Sie uns an!**

KONTAKT: Diakonie Haltestelle Neukölln Süd, Sabine Oldenburg
Tel.: 030 39206291 | Mail: s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie 
Haltestelle

www.diakoniewerk-simeon.de

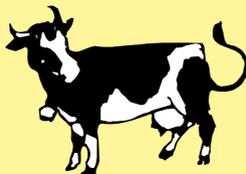
Erfolgreich werben im Gemeindegruß Rudow

 66 99 26 - 0

Milchhof Mandler

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins
mit Pensionspferdehaltung

**Täglich frische
Milch aus
Menders Stall.**



Öffnungszeiten:

Mo-Fr:	7 bis 11 Uhr
Di, Do, Fr	15 bis 17 Uhr
Sa	7 bis 12 Uhr
So	8 bis 10 Uhr

**Butter, Käse, Wurst-/Fleischwaren, frische Eier,
selbstgemachte Marmelade sowie Honig vom Imker**

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin • ☎ 663 40 44 und 664 44 33
Fax: 669 18 96 • www.milchhof-mandler.de

Mario Pöschl Schlüsseldienst Rudow

Sicherheitstechnik • **Notdienst Tag & Nacht**
Verkauf - Beratung - Lieferung - Montage

Sicherheitstechnik

- Schließanlagen
- Sicherheitsbeschläge
- Schlüssel und Schlösser aller Art
- Einbruchschaden Schnelldienst
- Sicherheitsschlösser
- Türschließer
- Briefkastenanlagen

Lößnitzer Weg 37, 12355 Berlin, ☎ 030 - 66 46 39 55, Fax 66 46 39 56
Handy 0173 - 621 50 31, eMail: schluesseldienst_poeschl@web.de

über 150 Jahre Bestattungskultur



Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de
Inhaber Fabian Lenzen - Hausbesuche jederzeit möglich

Kfz-Meisterbetrieb Stephan Weiland

Reparaturen • TÜV/AU im Hause • Klimaanlage • typenoffen



Stephan Weiland

Kanalstraße 5 A
12357 Berlin

(030) 60 49 03 16
(0172) 913 41 59



Sabine Berk

Malermeisterbetrieb

Waßmannsdorfer Chaussee 1a
12355 Berlin
Tel. 030 / 66 92 28 05
Fax 030 / 66 92 28 06



Malerarbeiten • Fassadenrenovierung • Fußbodenverlegearbeiten

Webasto ist Wohlfühlklima



Jetzt nachrüsten



1. Kfz-Meisterbetrieb
in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH

Berliner Str. 22
12529 Schönefeld
im Ortsteil Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50



GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

Gospel „Amazing Graces“,
dienstags, 19.30 - 21.30 Uhr *Timo Franke*

„The Joyful Voices“ Gospel-Chor,
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr
Timo Franke

Offener Jugendtreff
freitags, 18.00 - 22.00 Uhr *Sanja Tilsner*

Kindertreff, 5 bis 13 Jahre,
dienstags, 16.00 - 17.30 Uhr
Birgit Berthold

Bibellese, 2. + 4. Montag im Monat,
18.00 - 19.00 Uhr *Michael Wicke*

Ehepaarkreis, jeden 2. Mittwoch im
Monat, 18.00 Uhr *Heide Binner*

Gedächtnistraining, montags,
Kurs 1: 14.00 Uhr, Kurs 2: 15.15 Uhr
Ingrid Stock

Rudower Goldstückchen,
jeden 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr
Michael Wicke

Frauen-Mini-Treff, 14-tägig, dienstags
14.30 Uhr *Ingrid Seiffert*

Die Goldsucher, 2. Mittwoch im Monat,
14.00 Uhr *Heinz-Jürgen Stamm*

Gesprächsabend für Frauen,
2. Montag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Dirschauer und Frauenteam

Goldene 99er, 3. Montag im Monat,
10.00 Uhr *Beate Dirschauer*

Kreativkreis, freitags, ab 19.30 Uhr
Ch. Mickmann, Michaela Spintzik

Trauertreff, 3. Fr. im Monat, 16.06.
15.00 - 17.00 Uhr *Uta Martuzalski*
utamartuzalski@gmail.com

Goldies 07,
1. Montag in jedem ungeraden Monat,
10.00 Uhr *Michael Wicke und Team*

Goldsterne 11,
2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
*Margret Noack, Renate Schnoor,
Elvira Lenzen*

Frauenhilfe,
2. + 4. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr
Beate Dirschauer, B. Jolitz

Gymnastik, mittwochs, 8.15 - 9.15 Uhr
Vanessa Ney

Goldenes Band,
2. Montag alle 2 Monate, 10.00 Uhr
Michael Wicke, Ehepaar Perssen

GK 50, jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr
Frau Angilella, Frau Magdeburg

Besuchskreis,
Letzter Montag des Monats, 9.30 Uhr
Henrike Drechsel, Herr Perssen & Team

Kindereisenbahn auch für Große,
Treffen nach Absprache
☎ 0160 90 63 96 23 *Jens Blumenthal*

Geburtstagskaffee,
(Mai/Juni) Dienstag, 04.07.2023, 14.00 Uhr
Henrike Drechsel

Blattgold, jeden 4. Donnerstag des
Monats *Beate Dirschauer*

Goldregen,
15.06.2023, 10.00 Uhr
Beate Dirschauer, Gisela Müller und Team

Trödelstube,
samstags, 9.00 - 12.00 Uhr *Team*

GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

Posaunenchor, mittwochs,
19.00 - 21.00 Uhr *Timo Franke*

Singkreis, donnerstags,
ab 11.00 Uhr *Timo Franke*

GEMEINDEZENTRUM Geflügelsteig 28

Klöppelgruppe, montags,
18.00 - 20.00 Uhr, ☎ 60 40 68 50,
Doris Budnick

Die Bibel-Detektive
montags, 15.30 - 17.00 Uhr
Birgit Berthold & Michael Wicke

Kinderkirchenteam
dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Birgit Berthold & Team

Pen & Paper, nach Absprache,
☎ 0176-41 60 19 96, dirk.hansel@gmx.de
Dirk Hansel

Boule, samstags, 14.00 Uhr
Joachim Sauermann

Schaukastenkreis,
nach Absprache *Katharina Binner u. Team*

AG Umwelt
weitere Informationen bei
vera.blumenthal@web.de
Vera Blumenthal

Frauenturnen,
dienstags, 19.00 Uhr *Traute Gust*

ALTES GEMEINDEHAUS

Köpenicker Straße 187

Goldener Club, jeden 2. + 4. Donnerstag,
14.00 Uhr *Barbara Jolitz*

Schaukastenkreis,
nach Absprache *Katharina Binner u. Team*

*Wir freuen uns über alle
Besucher unserer Kreise.
Auch Sie sind
herzlich eingeladen.*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.

Verantwortlich: Redaktionsausschuss des Gemeinde-
kirchenrates: Sabine Apel, Heide Binner, Dana Richter,
Sabine Tennie, Sabine Galley, Christel Jachan

Gestaltung, Satz und Herstellung:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.

(Beiträge mit Verfasserangabe müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen)

Gedruckt in Rudow: Druckerei Lilie,
Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin

Hergestellt aus Papier, das mit dem Umweltzeichen
der Europäischen Union (EU-Ecolabel: FI/11/001)
ausgezeichnet ist.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Juli/August: 1. Juni 2023

September: 1. August 2023

Gottes Schöpfung

nah

gesehen



Die Rauchschnalbe

Foto: Karin Vetter

